



**Abwasserwerk  
der Stadt Coesfeld**



Regenklärer im Gewerbegebiet westlich der Mühle Krampe

# **Geschäftsbericht 2024**

## **Inhaltsverzeichnis**

Lagebericht

Bilanz

Gewinn- und Verlustrechnung

Anhang

Anlagenspiegel

Abwicklung des Erfolgsplanes

Abwicklung des Vermögensplanes

Betriebsabrechnungsbogen nach KAG

**I. Darstellung des Geschäftsverlaufs****Behandelte Abwassermenge gestiegen**

Die auf der Kläranlage behandelte Rohabwassermenge stieg trotz niedrigerer Niederschläge (1.059 mm/m<sup>2</sup> gegenüber 1.272 mm/m<sup>2</sup> im Vorjahr [nassestes Jahr seit über 30 Jahren]) aufgrund höherer Schmutzwassermengen von 7.592 Mio. m<sup>3</sup> in 2023 auf 7.784 Mio m<sup>3</sup> in 2024. Zu dem Anstieg der Rohabwassermenge um 2,5 % ist die Zulauffracht zur Kläranlage bezogen auf den chemischen u. biologischen Sauerstoffbedarf im Mittel um lediglich 2 % gesunken.

**Klärschlammmenge weiter gesunken**

Trotz Anstieg der Abwassermengen konnte die entsorgte bzw. verwertete Klärschlammmenge durch Optimierungen der Klärschlammwässerung und -trocknung gegenüber dem Vorjahr von 4.172 t auf 3.887 t weiter reduziert werden (-6,8%).

**Energieverbrauch der Kläranlage nahezu konstant**

Der Stromverbrauch von 3,236 Mio. kWh liegt auf dem Vorjahresniveau (3,193 Mio. kWh). Auch der Anteil des - mit zwei umweltschonenden, mit Faulgas betriebenen Blockheizkraftwerken (BHKWs) - eigenerzeugten Stromes am Gesamtstrombedarf (88,88 %) blieb konstant (Vorjahr 88,6 %). Die fremdbezogene Strommenge stieg geringfügig um 1,4 % von 428.286 kWh auf 434.291 kWh. Dem wird mit der für 2025 geplanten Errichtung einer Photovoltaik-Anlage auf den Dächern der Betriebsgebäude der Kläranlage entgegengewirkt.

**Spezifischer Stromverbrauch**

Der schmutzfrachtbezogene spezifische Stromverbrauch (Stromverbrauch für die Reinigung eines Einwohnerwertes) stieg zwar von 19,47 kWh/EW in 2023 auf 20,19 kWh/EW, liegt aber weiterhin deutlich unter dem bundesweiten Wert von 30,7 kWh/EW (Stand 2023).

Die eigenerzeugte Strommenge (3,011 Mio. kWh) liegt auf Vorjahresniveau (3,015 Mio. kWh). Um den hohen Wärmebedarf der Klärschlamm-trocknung zu decken, wurden die BHKWs wieder so betrieben, dass möglichst geringe Strommengen ins Netz eingespeist werden, um möglichst viel Klärgas für die Wärmeerzeugung mittels Heizung nutzen zu können. Dementsprechend blieb die Einspeisemenge in das öffentliche Stromnetz mit 134.836 kWh gegenüber 185.996 kWh im Vorjahr recht niedrig. Die theoretisch auf maximal 3,952 Mio. kWh

Stromproduktion ausgelegten BHKWs auf der Kläranlage erreichten eine Auslastung von 76,2 % gegenüber dem Vorjahr von 80,8 %.

Anfang 2023 ging die erneuerte – und um eine Schlamm-trocknung ergänzte - Schlamm-entwässerung in Betrieb. Dadurch hat sich die zu entsorgende Schlamm-menge dauerhaft reduziert. In dem Zusammenhang wird nun auch die gesamte Abwärme der Blockheizkraftwerke genutzt, die zuvor zu großen Teilen als Abwärme ungenutzt über ein Notkühl-system abgeführt werden musste. Bei der neuen Schlamm-entwässerung entfällt die Zugabe von Kalk und Eisen(III)-chlorid zur Konditionierung des zu entwässernden Klärschlamm-s, die jetzt durch den Einsatz von sog. Flockungsmitteln erfolgt. Der zu entsorgende teilgetrocknete Klärschlamm wird nun als CO<sub>2</sub>-neutraler Brennstoff thermisch - statt wie bisher landwirtschaftlich - verwertet.

Angesichts weiter steigender Energiepreise bleiben die Senkung des Energieverbrauchs und die Eigenerzeugung von Energie auch künftig ein zentrales Thema. Insbesondere durch die Klärschlamm-trocknung ist der Strombedarf der Kläranlage gestiegen. Zudem wird die überschüssige Energie aus dem Klärgas weniger zur Stromerzeugung und mehr zur Wärmeerzeugung für die Klärschlamm-trocknung genutzt. Deshalb werden auf den Dächern des Zentralklärw-erks in 2025 Photovoltaik-Anlagen installiert. Außerdem sollen die alten Drehkolben-gebläse zur Belüftung der beiden Nitrifikationsbecken gegen energieeffizientere Gebläse ausgetauscht werden.

## II. Darstellung der Lage (Vermögens-, Finanz- und Ertragslage)

### a) Ertragslage

#### Umsatzerlöse gesunken

Die Umsatzerlöse lagen im Wirtschaftsjahr 2024 mit 9.388 T€ unter dem Niveau des Vorjahres (9.504 T€).

Denn der Rückgang der Erträge aus Nebengeschäften überwog den Anstieg der Gebühren-Einnahmen.

Laut **Betriebsabrechnung nach Kommunalabgabengesetz (KAG)** ergaben sich in 2024 beim Schmutz- und beim Niederschlagswasser Gebührenüberschüsse, die den Kunden durch Bildung entsprechender Verbindlichkeiten in den kommenden Jahren gutgeschrieben werden. Dagegen kam es bei den Kleinkläranlagen und den abflusslosen Gruben zu Gebühren-defiziten.

Ursächlich für den Überschuss im Schmutzwasserbereich (113.199,70 €) sind gegenüber den Planansätzen folgende Abweichungen:

	Mehr- / (-) Minder- ausgaben		Mehr- / (-) Minder- einnahmen
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	23 T€	Gebühreneinnahmen	120 T€
Klärschlammverwertung	1 T€	aktivierte Eigenleistungen	-81 T€
Unterhaltung u. Sanierung	189 T€	Stromeinspeisevergütung	-5 T€
Personalkosten	-32 T€	Zinseinnahmen	74 T€
sonstiger betriebl. Aufwand u. Steuern	-35 T€	Auflösung Rückstellungen	36 T€
kalkulatorische Abschreibungen	-148 T€	Sonstiges	0 T€
Umlage Vorkostenstelle, Rundung	33 T€		
	<u>31 T€</u>		<u>144 T€</u>

Der Überschuss im Niederschlagswasserbereich (171.616,32 €) resultiert aus folgenden Planabweichungen:

	<b>Mehr- / (-) Minder- ausgaben</b>		<b>Mehr- / (-) Minder- einnahmen</b>
Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	9 T€	Gebühreneinnahmen	21 T€
Unterhaltung u. Sanierung	49 T€	aktivierte Eigenleistungen	-40 T€
Personalkosten	6 T€	Stromeinspeisevergütung	-1 T€
sonstiger betriebl. Aufwand u. Steuern	-128 T€	Zinseinnahmen	34 T€
kalkulatorische Abschreibungen	-80 T€	Auflösung von Rückstellungen	4 T€
Umlage Vorkostenstelle, Rundung	-10 T€	Sonstiges	0 T€
	<u>-154 T€</u>		<u>18 T€</u>

Die Defizite bei den Kleinkläranlagen (1.365,69 €) und den abflusslosen Gruben (3.261,19 €) beruhen auf folgenden Planabweichungen:

	<b>Mehr- / (-) Minder- ausgaben</b>		<b>Mehr- / (-) Minder- einnahmen</b>
Abfuhr	5 T€	Gebühreneinnahmen	5 T€
Reinigung	-1 T€		
Personalkosten	4 T€		
Umlage Vorkostenstelle, Rundung	2 T€		
	<u>10 T€</u>		

### **Aktiviert Eigenleistungen gesunken**

Die aktivierten Eigenleistungen sanken entsprechend der niedrigeren Investitionsausgaben.

### **Sonstige betriebliche Erträge gesunken**

Der Posten enthält im Wesentlichen die jährlich rückläufige ertragswirksame Auflösung der Investitionszuschüsse des Landes.

### **Materialaufwand gestiegen**

Während die Aufwendungen für bezogene Leistungen konstant blieben, stiegen die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoff aufgrund höherer Strompreise.

### **Personalaufwand gestiegen**

Der Personalaufwand stieg aufgrund tariflicher Lohnerhöhungen. Die seit 1.7.2022 vakante Ingenieurstelle konnte in 2024 trotz mehrerer Ausschreibungen noch nicht wiederbesetzt werden. In 2024 konnte ein neuer Auszubildender gewonnen werden, was in den beiden vorherigen Jahren nicht gelang. Ein Auszubildender wurde für einen ausgeschiedenen

Handwerker übernommen. Die neue halbe Stelle in der Verwaltung wurde mit einer 12-Stunden-Teilzeitkraft besetzt.

### **Abschreibungen gesunken**

Die Abschreibungen sanken, da mehr Anlagen nach Ablauf ihrer Nutzungsdauer aus der Abschreibung fielen als neu hinzukamen.

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen gesunken**

Im Gegensatz zum Vorjahr traten keine Einmaleffekte auf, so dass die sonstigen betrieblichen Aufwendungen sanken.

### **Zinsaufwand planmäßig weiter gesunken**

Aufgrund stetigen Schuldenabbaus sank der Zinsaufwand weiter.

### **Positives Jahresergebnis weiter auf hohem Niveau**

Der Jahresüberschuss von 1.808 T€ liegt zwar deutlich unter dem des Vorjahres (2.007 T€), aber nur knapp unter dem Planansatz von 1.893 T€.

Damit ist neben der Deckung des gesunkenen tatsächlichen Zinsaufwandes über die Gebühren weiterhin eine - an der Neufassung des § 6 KAG NRW orientierte - angemessene Verzinsung des Eigenkapitals von derzeit 3,03 % (Vorjahr 3,25 %) gewährleistet und eine ausreichende Einstellung in die Erneuerungsrücklage (Gewinnrücklage nach § 10 Abs. 3 EigVO NRW) möglich. In den nächsten Jahren wird die Eigenkapitalverzinsung zunächst noch weiter leicht sinken (2025 2,90 % = 650 T€), da entsprechend § 6 KAG NRW der dreißigjährige Durchschnitt der Emissionsrenditen für festverzinsliche Wertpapiere inländischer öffentlicher Emittenten zugrunde gelegt wird, aus dem die noch hohen Zinssätze der ältesten Jahre nach und nach herausfallen und durch die niedrigen Zinssätze der jüngsten Jahre ersetzt werden.

Innerhalb des Jahresergebnisses verbesserte sich das Finanzergebnis (Saldo aus den GuV-Positionen 9. „Guthabenzinsen“ und 10. „Darlehenszinsen“) um 61 T€ von 36 T€ im Vorjahr auf 97 T€ im Geschäftsjahr, während sich das Betriebsergebnis (Saldo aus den GuV-Positionen 1. „Umsatzerlöse“ bis 8. „sonstige betriebliche Aufwendungen“) um 260 T€ von 1.971 T€ auf 1.711 T€ verringerte.

## **b) Vermögens- und Finanzlage**

### **Bilanzsumme gestiegen**

Die Bilanzsumme stieg von 50.879 T€ auf 51.170 T€. Hierbei verringerte sich das Anlagevermögen um 1.367 T€, während sich das Umlaufvermögen zzgl. Rechnungsabgrenzungsposten um 1.658 T€ erhöhte.

### **Vermögensstruktur weiter konstant**

In den Betrieben der Entsorgungswirtschaft ist die Vermögensstruktur durch die hohe Anlagenintensität bestimmt. Zum Jahresende waren das Anlagevermögen mit 87,8 % (Vorjahr 91,0 %) und das Umlaufvermögen mit 12,2 % (Vorjahr 9,0 %) an der Bilanzsumme beteiligt.

### **Eigenkapitalanteil weiter konstant bei rund 75 %**

Stammkapital (10.226 T€) und Kapitalrücklagen (12.183 T€) blieben unverändert.

Aus dem Jahresüberschuss 2024 werden 1.128 T€ in die Gewinnrücklage nach § 10 Abs. 3 EigVO NRW eingestellt, um die technische und wirtschaftliche Fortentwicklung des Betriebes zur Gewährleistung einer dauerhaften Aufgabenerfüllung zu ermöglichen. Der Anteil des Eigenkapitals an der Bilanzsumme stieg hierdurch weiter um 1,6 Prozentpunkte auf 75,6 % = 38.704 T€; unter Berücksichtigung der beabsichtigten Gewinnausschüttung beträgt die Eigenkapitalquote 74,3 %.

### **Eigenkapitalähnliche Posten rückläufig**

Die eigenkapitalähnlichen „Investitionszuschüsse“ sind weiter rückläufig. Ihr Anteil an der Bilanzsumme nahm von 4,6 % im Vorjahr auf 4,0 % weiter ab. Auch die „Baukostenzuschüsse“ sind rückläufig. Ihr Anteil an der Bilanzsumme sank von 15,8 % auf 15,1 %.

### **Schuldenabbau fortgeführt**

Das Fremdkapital inkl. Zinsabgrenzung konnte in 2024 um 566 T€ auf 940 T€ weiter zurückgeführt werden. Der Anteil der gesamten langfristigen Verbindlichkeiten (1.140 T€) an der Bilanzsumme ging um 0,2 Prozentpunkte auf 2,2 % weiter zurück.

Die Verschuldungsquote – Eigenkapital bezogen auf langfristige Darlehen - verringerte sich weiter von 1 : 0,03 im Vorjahr auf 1 : 0,02. Auf 1,00 € Eigenkapital kommen somit 0,02 € langfristige Darlehen.

**Finanzstruktur verbessert**

Die Finanzstruktur - langfristige Finanzierung des Anlagevermögens - zeigt am Bilanzstichtag unter Berücksichtigung der vorgeschlagenen Gewinnausschüttung eine Überdeckung von 4.025 T€ gegenüber einer Überdeckung von 2.218 T€ im Vorjahr. Das entspricht einer Verbesserung um 1.807 T€. Der Anlagendeckungsgrad stieg somit um 4,1 Prozentpunkte auf 110,5 %.

Liquiditätsengpässe traten nicht auf. Zum Bilanzstichtag war das Anlagevermögen finanziert mit einem Eigenkapitalanteil (einschließlich der Positionen Sonderposten und Baukostenzuschüsse, abzüglich vorgesehener Gewinnausschüttung) von 106,4 % gegenüber 102,1 % im Vorjahr.

**Investitionstätigkeit gesunken**

Das Investitionsvolumen liegt mit 1.681 T€ sowohl deutlich unter dem Vorjahresniveau von 2.684 T€, als auch deutlich unter dem Planansatz von 5.220 T€. Das liegt an Verzögerungen bei mehreren Investitionsmaßnahmen.

## Kapitalflussrechnung

	2024	2023
	T€	T€
Jahresüberschuss	1.808	2.007
+ Abschreibungen auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.016	3.121
- Auflösung des Sonderposten Investitionszuschüsse	-293	-404
- Auflösung der Baukostenzuschüsse	-392	-392
<b>Cashflow</b>	<b>4.139</b>	<b>4.332</b>
-/+ Ab-/Zunahme der Rückstellungen	104	-115
+/- Verluste/Gewinne aus dem Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	32	100
+/- Ab-/Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	189	-890
+/- Zu-/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	294	-1.253
+ Zinsaufwendungen	51	69
- Zinserträge	-148	-105
<b>Mittelzufluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>	<b>4.661</b>	<b>2.138</b>
+ Einzahlungen aus Anlagenabgängen	0	0
- Auszahlungen für Investitionen in das Anlagevermögen	-1.681	-2.684
+ erhaltene Zinsen	148	105
<b>Mittelabfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-1.533</b>	<b>-2.579</b>
+ Einzahlungen aus Baukostenzuschüssen	87	724
- Gewinnabführung an die Stadt Coesfeld	-750	-730
- Auszahlungen aus der Tilgung von Krediten	-567	-626
- gezahlte Zinsen	-51	-69
<b>Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-1.281</b>	<b>-701</b>
zahlungswirksame Veränderungen der flüssigen Mittel	<b>1.847</b>	<b>-1.142</b>
flüssige Mittel am Anfang der Periode	3.327	4.469
<b>flüssige Mittel am Ende der Periode</b>	<b>5.174</b>	<b>3.327</b>

### **III. Chancen- und Risikobericht**

#### **Risikomanagementsystem**

Da die Risikostrukturen keinen wesentlichen Änderungen unterliegen, erfolgt eine ganzheitliche Risikoüberarbeitung unter Beteiligung aller Abteilungen alle 3 Jahre, zuletzt in 2025. Daneben führt die Betriebsleitung eine jährliche kontinuierliche Risikobeobachtung durch. Die erkannten Risiken wurden nach Eintrittswahrscheinlichkeit und potentieller Schadenshöhe bewertet und unter Berücksichtigung von Steuerungsmaßnahmen dokumentiert.

Als wesentliches Risiko mit einer mittleren Eintrittswahrscheinlichkeit und einem möglichen Schadenvolumen größer 1.000 T€ bleibt das Risiko des Datenverlustes bzw. der Datenmanipulation im EDV-Bereich. Diesem Risiko wird durch tägliche Datensicherungen und räumliche Auslagerung der Sicherungsdateien sowie ein mehrstufiges Virenschutzsystem weiterhin aktiv entgegengesteuert.

#### **Ukraine-Krieg**

Die wirtschaftliche Belastung durch Preissteigerungen (insbesondere für Strombezug, vgl. auch Ausführungen zum Materialaufwand unter Kapitel II. a) Ertragslage) und Lieferengpässe infolge des Ukraine-Krieges bleibt spürbar.

#### **Risikobeurteilung**

Die Risiken des laufenden Betriebes werden durch technische Sicherungsmaßnahmen und ausreichenden Versicherungsschutz abgedeckt.

### **IV. Prognosebericht**

#### **In der Spitze letztlich unwägbara Schmutzwassermengen – witterungsabhängige Niederschlagsmenge**

Die auf der Kläranlage künftig zu behandelnden Rohabwassermengen hängen hinsichtlich der Schmutzwassermengen im Wesentlichen von der schwierig einschätzbaren Entwicklung der Abwassermengen gewerblicher Großeinleiter sowie hinsichtlich der Niederschlagswassermengen von der Witterung ab. Molkerei und Schlachthof haben ihre Produktion bereits gesteigert. Der Schlachthof plant eine Produktionserweiterung. In diesem Zusammenhang ist mit höherem Reinigungsaufwand aufgrund höherer Schmutzfrachten zu rechnen.

Die an das Entwässerungsnetz angeschlossene Fläche wird sich angesichts der Ausweisung neuer Baugebiete weiter vergrößern.

### **Kostensenkung durch Effizienzsteigerung**

Die weitere energetische Optimierung der Kläranlage wird auch zukünftig ein sehr wichtiges Aufgabenfeld bleiben.

### **Investitionsschwerpunkte**

Die Investitionsschwerpunkte der näheren Zukunft liegen in der

- Erneuerung Netzersatzanlage,
- Erweiterung/Erneuerung Flotation,
- Ertüchtigung Gebläsestation,
- Regenrückhaltebecken am RÜB III b, Berkelwiese (BKW-M3),
- Anpassung Düker Berkelwiese.

Durch die bestimmungsgemäße Verwendung der in den vergangenen Jahren stetig aufgebauten Erneuerungsrücklage können die Investitionen der nächsten Jahre voraussichtlich ohne Neuaufnahme von Darlehen gestemmt werden.

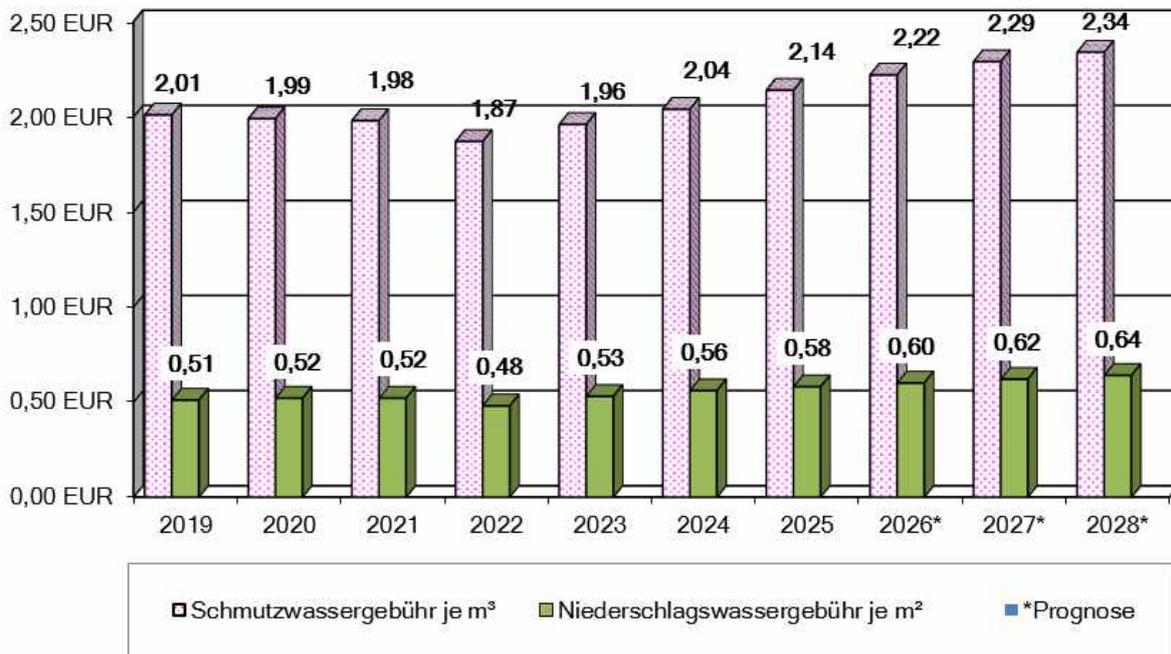
### **Zukunftsthemen 4. Reinigungsstufe und neue Wege der Klärschlammverwertung**

Die Einleitungserlaubnis für die Abwässer aus der Kläranlage wurde bis 2026 verlängert. Die in Fachkreisen diskutierte 4. Reinigungsstufe spielte dabei noch keine Rolle. Im Rahmen des nächsten Erlaubnisverfahren wird sie aber thematisiert. Käme sie, würden erhebliche Investitionen zu tätigen sein. Auch die laufenden Folge-Betriebskosten würden deutlich steigen und die Schmutzwassergebühr belasten.

### **Kooperation mit dem Abwasserwerk Gescher**

Seit Januar 2017 besteht im Rahmen einer öffentlich-rechtlichen Vereinbarung nach § 23 Abs. 1 und 2 Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit (GkG) eine Kooperation mit dem Abwasserwerk Gescher. Der Betriebsleiter des Abwasserwerkes Coesfeld, Herr Dipl.-Ing. Rolf Hackling, wurde auch zum Betriebsleiter des Abwasserwerkes Gescher bestellt. Das Abwasserwerk der Stadt Coesfeld nimmt neben der Aufgabe der Betriebsleitung insbesondere Ingenieurleistungen im technischen Bereich, das Aufstellen des Wirtschaftsplans einschließlich der Gebührenkalkulation, die Veranlagung der Kanalanschlussbeiträge, die Widerspruchsbearbeitung sowie Buchführungsleistungen wahr. Dafür erhält es eine Vergütung nach anfallendem Aufwand.

## Weiterhin sehr günstige Abwassergebühren



Die Gebührensätze lagen in den letzten Jahren beim Schmutzwasser um die **2,00 €/m<sup>3</sup>** und beim Niederschlagswasser knapp über **0,50 €/m<sup>2</sup>**.

In den kommenden Jahren werden steigende Energiepreise (Stromkosten) und anstehende Investitionen in Kläranlage und Regenrückhaltebecken voraussichtlich zu höheren Schmutz- und Niederschlagswassergebühren führen.

Im landesweiten Gebührenvergleich verbesserte sich Coesfeld von Platz 14 auf Platz 12 von 396 (Vier-Personen-Musterhaushalt des Bundes der Steuerzahler NRW e. V.). Die Gebührensätze liegen weiterhin deutlich unter dem Landesdurchschnitt (2024: 3,34 €/m<sup>3</sup> bzw. 0,90 €/m<sup>2</sup>, Vorjahr: 3,14€/m<sup>3</sup> bzw. 0,86 €/m<sup>2</sup>).

Im kreisweiten Gebührenvergleich belegt Coesfeld seit 2021 sogar Platz 1 von 11.

Die Betriebsleitung ist bestrebt, die Gebührensätze trotz der Preisexplosion bei den Energiepreisen konstant zu halten. Inwiefern sich künftige Mehrkosten bei der Schmutzwassergebühr durch Folge-Betriebskosten einer etwaigen 4. Reinigungsstufe auffangen lassen, lässt sich derzeit noch nicht absehen.

## Weiterhin konstante Ertragslage, Konsolidierung durch Schuldenabbau

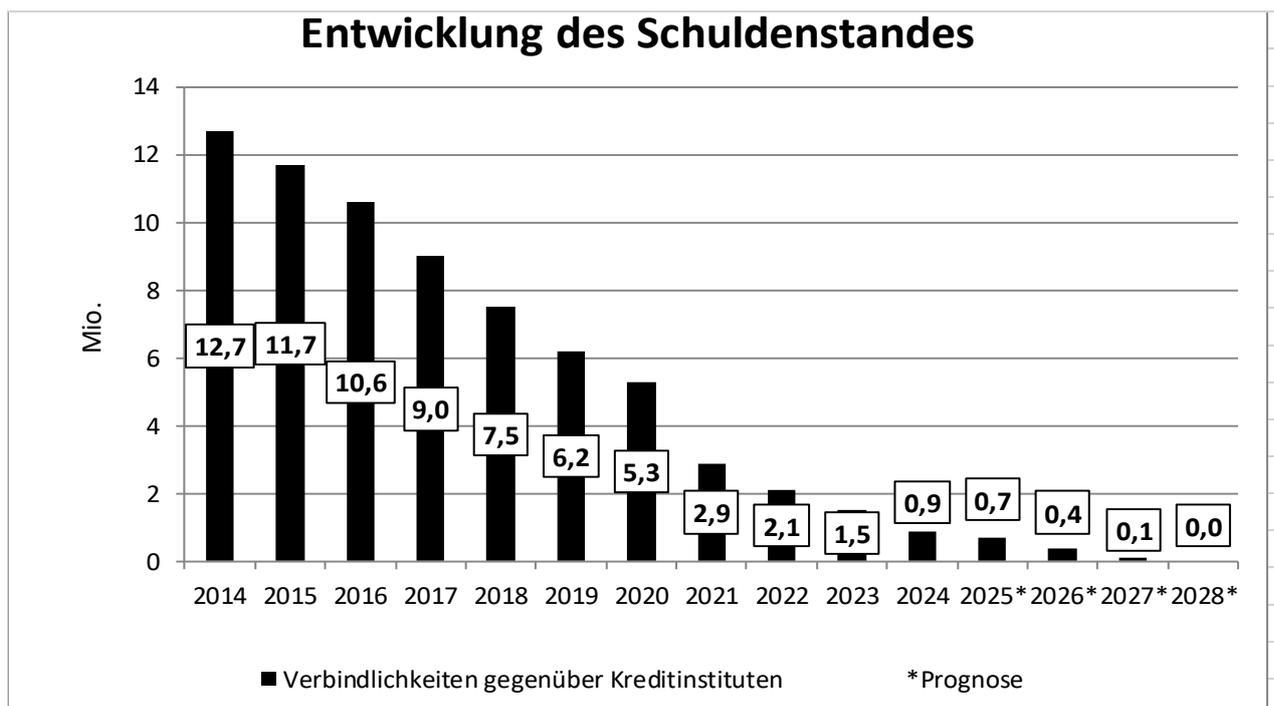
Auch in den kommenden Jahren werden Jahresüberschüsse erwartet (für 2025 1.984 T€), die den jährlichen Werteverzehr an eigenkapitalähnlichen Mitteln (=Differenz zwischen Zugängen und Auflösungen bei den Investitions- und Baukostenzuschüssen) übersteigen.

Somit kann neben der Bildung von angemessenen Rücklagen für die technische und wirtschaftliche Fortentwicklung des Betriebes weiterhin eine marktübliche Verzinsung des von der Stadt Coesfeld eingebrachten Kapitals abgeführt werden.

Infolge des Ukraine-Krieges werden weiterhin negative Auswirkungen durch Preissteigerungen und Lieferengpässe auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Abwasserwerkes erwartet. Auch der Fachkräftemangel bei Wiederbesetzung von Stellen ist weiter zu spüren.

Die Ertragslage wird für eine konsequente **Substanzerhaltung** des Entwässerungsnetzes und der Kläranlage sowie – soweit möglich - für den **weiteren Schuldenabbau** verwendet.

Der **Zustand der Kanalisation** ist als überdurchschnittlich gut einzuordnen. So liegt die sanierungsbedürftige Kanallängenrate (Schadensklassen 0 und 1) weiter unter 2,0 %, also deutlich unter dem Durchschnitt der DWA Nord (Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V., Landesverband Nord) von 7,1 % (Stand: 2010).



**Feststellungen im Rahmen der Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung**

Die Prüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung nach § 53 des Haushaltsgrundsatzgesetzes hat keine Feststellungen ergeben.

Unser Handeln wird weiterhin von den politischen Anforderungen "Gewässer schützen / Kosten senken" bestimmt.

Coesfeld, 26.06.2025

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

Rolf Hackling

Betriebsleiter

# Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

## Bilanz zum 31. Dezember 2024

### Aktivseite

	Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2023
€	€	T €
<b>A. Anlagevermögen</b>		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.156,00	4
II. Sachanlagen		
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken	7.755.876,21	7.816
2. technische Anlagen und Maschinen	34.984.914,00	35.229
3. andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	467.223,00	500
4. geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	<u>1.698.274,09</u>	<u>44.906.287,30</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
I. Vorräte		
1. Fertige Erzeugnisse und Waren	113.931,10	56
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	887.660,19	989
2. Forderungen gegen die Stadt Coesfeld	5.235.273,29	3.546
3. Sonstige Vermögensgegenstände	<u>20.259,14</u>	<u>6.143.192,62</u>
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	4.312,73	0
	<u>51.169.879,75</u>	<u>50.879</u>

### Passivseite

	Stand 31.12.2024	Stand 31.12.2023
€	€	T €
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Stammkapital	10.225.837,62	10.226
II. Kapitalrücklage	12.183.114,76	12.183
III. Gewinnrücklagen		
Gewinnrücklage nach § 10 Abs. 3 EigVO	15.615.528,62	14.488
IV. Bilanzgewinn	<u>680.000,00</u>	<u>750</u>
<b>B. Sonderposten Investitionszuschüsse</b>	2.023.835,21	2.317
<b>C. Empfangene Baukostenzuschüsse</b>	7.745.298,00	8.050
<b>D. Rückstellungen</b>		
1. sonstige Rückstellungen	477.249,83	373
<b>E. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	939.797,49	1.506
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	575.264,07	392
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Coesfeld	160.628,07	208
4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>543.326,08</u>	<u>386</u>
<b>F. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	0
	<u>51.169.879,75</u>	<u>50.879</u>

## Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

### Gewinn- und Verlustrechnung

für die Zeit vom 01. Januar bis zum 31. Dezember 2024

	€	2024 €	2023 T€
1. Umsatzerlöse	9.387.737,30		9.503
2. Erhöhung des Bestandes an fertigen Erzeugnissen	0,00		0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	47.276,53		76
4. sonstige betriebliche Erträge	<u>353.268,13</u>	9.788.281,96	426
5. Materialaufwand:			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	995.650,57		896
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	<u>1.531.053,66</u>	2.526.704,23	1.537
6. Personalaufwand:			
a) Löhne und Gehälter	1.345.075,68		1.241
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: € 81.708,60 (Vorjahr T€ 99)	<u>385.190,25</u>	1.730.265,93	330
7. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		3.016.177,45	3.122
8. sonstige betriebliche Aufwendungen		804.070,05	908
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge		148.170,33	105
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		<u>50.927,77</u>	<u>69</u>
11. Ergebnis nach Steuern		1.808.306,86	2.007
12. Sonstige Steuern		<u>693,00</u>	<u>0</u>
13. Jahresüberschuss		1.807.613,86	2.007
14. Einstellungen in Gewinnrücklagen nach § 10 Abs. 3 EigVO		<u>1.127.613,86</u>	<u>1.257</u>
15. Bilanzgewinn		<u><u>680.000,00</u></u>	<u><u>750</u></u>

## I. Allgemeine Angaben

Das Abwasserwerk der Stadt Coesfeld, Coesfeld, wird als eigenbetriebsähnliche Einrichtung i. S. d. § 107 Abs. 2 Satz 2 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) geführt.

Der Jahresabschluss für das Wirtschaftsjahr vom 01.01.2024 bis 31.12.2024 wurde unter Anwendung von § 114 Abs. 1 GO NRW analog den Vorschriften des Handelsgesetzbuches (HGB) für große Kapitalgesellschaften aufgestellt (§ 21 EigVO NRW).

Der Betrieb folgt hinsichtlich der Bilanzierung den Vorschriften des HGB und den korrespondierenden kommunalrechtlichen Vorschriften. Sie wurde um die Posten Forderungen gegen die Stadt Coesfeld, Rücklagen, Sonderposten für Investitionszuschüsse, Empfangene Baukostenzuschüsse und Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Coesfeld erweitert.

Die Gliederung der Bilanz erfolgt entsprechend § 266 Abs. 2 und 3 HGB für große Kapitalgesellschaften.

Die Gliederung der Gewinn- und Verlustrechnung erfolgt analog § 275 Abs. 2 HGB (Gesamtkostenverfahren).

## II. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Immaterielle Vermögensgegenstände werden zu Anschaffungskosten abzüglich planmäßiger linearer Abschreibung ausgewiesen. Die durchschnittliche Nutzungsdauer beträgt 5 Jahre.

Das Sachanlagevermögen ist in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.96 zu indexierten Anschaffungs- und Herstellungskosten und das der Folgejahre mit den Anschaffungs- und Herstellungskosten abzüglich aufgelaufener Abschreibungen bilanziert. Geleistete Anzahlungen werden zum Nennwert bilanziert. Das Sachanlagevermögen wird linear abgeschrieben. Fremdkapitalzinsen werden nicht aktiviert. Die von Erschließungsträgern hergestellten und unentgeltlich übertragenen Anlagegüter werden zu Herstellungskosten aktiviert. Für sie werden in gleicher Höhe Baukostenzuschüsse gebildet und entsprechend der Nutzungsdauer aufgelöst.

Die durchschnittlichen Nutzungsdauern für Sachanlagen betragen in Jahren:

Kanäle	50
Kläranlagen, Druckrohrleitungen, Regenbauwerke u. Pumpwerke	40
Elektrotechnik	12, 25
Schaltanlagen MSR	14
Maschinentechnik	10
Betriebs- und Geschäftsausstattung	3 - 10
Sammelposten der Jahre 2008 und 2009	5

Gegenstände im Wert bis 800 € netto (bis 2021: 250 €) werden im Zugangsjahr in voller Höhe als Aufwand gebucht.

Vorräte werden zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten aktiviert.

Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände werden grundsätzlich zum Nennwert bilanziert. Sofern es im Einzelfall geboten erscheint, werden zweifelhafte Forderungen abzüglich angemessener Wertberichtigungen angesetzt.

Rechnungsabgrenzungsposten werden zum Nennwert bilanziert.

Das Eigenkapital wird mit Nominalwerten bilanziert.

Vereinnahmte Investitionszuschüsse werden in den Posten „Sonderposten für Investitionszuschüsse“ eingestellt und entsprechend der Nutzungsdauer der betreffenden Sachanlagen aufgelöst.

Vereinnahmte Kanalanschlussbeiträge und Grundstücksanschlusskosten werden in den Posten „Empfangene Baukostenzuschüsse“ eingestellt. Die empfangenen Baukostenzuschüsse für Kanalanschlussbeiträge bis 2003 werden mit 3 % p. a. und für Grundstücksanschlusskosten mit 2 % p. a. aufgelöst. Ab 2004 werden auch die empfangenen Anschlussbeiträge entsprechend der vorgenommenen Abschreibung mit 2 % p. a. aufgelöst. Ab 2014 vereinnahmte Grundstücksanschlusskosten werden als Erträge aus Nebengeschäften verbucht. Für von Erschließungsträgern hergestellte und unentgeltlich übertragene Anlagegüter werden Baukostenzuschüsse in gleicher Höhe gebildet und aufgelöst.

Rückstellungen werden für ungewisse Verbindlichkeiten und Risiken in Höhe des nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrages gebildet. Seit 2012 werden für Gebührenüberschüsse Verbindlichkeiten anstelle von Rückstellungen gebildet. Eine Abzinsung entfällt damit.

Verbindlichkeiten werden mit ihrem Erfüllungsbetrag angesetzt (§ 253 Abs. 1 Satz 2 HGB).

### **III. Erläuterungen zur Bilanz**

#### **Anlagevermögen**

Schwerpunkte der Investitionstätigkeit 2024 waren die

- a) Erneuerung Blockheizkraftwerk (BHKW) 2 (284 T€),
- b) Erweiterung/Erneuerung Schlammentwässerung (250 T€),
- c) Verlängerung Druckrohrleitung IP Nord.Westfalen (330 T€),
- d) Erweiterung Gewerbegebiet Krampe (339 T€),
- e) Aufbau (Innenausrüstung) kleiner Spülwagen (133 T€).

Die Entwicklung und weitere Einzelheiten zu den Positionen des Anlagevermögens sind im Anlagenspiegel dargestellt, der diesem Anhang als Anlage beigelegt ist.

## Umlaufvermögen

Unter „Vorräte“ werden Gegenstände erfasst, die nicht mehr im Jahr ihrer Anschaffung weiterveräußert wurden.

	(Vorjahr)	
9 T€	(18 T€)	Pumpenschächte, Austauschsets, Druckrohranschlüsse,
38 T€	(38 T€)	Anschlüsse an den Regenwasser-Ersatzkanal Klein-Heßling-Straße,
43 T€	(0 T€)	ver- u. entsorgungstechn. Erschließung Mehrzweckplatz Kalksbecker Heide,
23 T€	(0 T€)	Anschlüsse an die Trennkanalisation im Letter Bülten,
<u>1 T€</u>	<u>(0 T€)</u>	Anschluss an Druckrohrleitung für Brink 18.
114 T€	(56T€)	

Die „Forderungen und sonstigen Vermögensgegenstände“ sind alle innerhalb eines Jahres fällig. Sie umfassen im Wesentlichen den Guthabenbestand an liquiden Mitteln (3.327 T€), der im allgemeinen Kassenbestand der Stadt geführt wird.

## Eigenkapital

Das Eigenkapital hat sich wie folgt entwickelt:

	Stammkapital €	Kapitalrücklage €	Gewinnrücklagen €	Bilanzgewinn €
Stand 1.1.2024	10.225.837,62	12.183.114,76	14.487.914,76	750.000,00
Zugang 2024	0,00	0,00	1.127.613,86	680.000,00
Abgang 2024	0,00	0,00	0,00	750.000,00
Stand 31.12.2024	<u>10.225.837,62</u>	<u>12.183.114,76</u>	<u>15.615.528,62</u>	<u>680.000,00</u>

## Rückstellungen

Die sonstigen Rückstellungen betreffen:

	01.01.2024	Inanspruch- nahme	Auflösung	Zuführung	31.12.2024
	€	€	€	€	€
Abwasserabgabe	213.660,00	99.756,60	3,40	206.000,00	319.900,00
Klärschlammverwertung	38.756,06	0,00	38.756,06	7.305,83	7.305,83
Jahresabschluss incl. Gemeindeprüfungsamt	13.090,00	13.090,00	0,00	13.090,00	13.090,00
Urlaub und Überstunden	81.500,00	81.500,00	0,00	88.400,00	88.400,00
ausstehende Rechnungen	25.826,00	22.126,00	1.000,00	45.854,00	48.554,00
	<b>372.832,06</b>	<b>216.472,60</b>	<b>39.759,46</b>	<b>360.649,83</b>	<b>477.249,83</b>

## Verbindlichkeiten

Die Verbindlichkeiten gliedern sich wie folgt auf:

	Gesamt 2024	bis 1 Jahr	größer 1 Jahr	davon größer 5 Jahre
Verbindlichkeiten gegen- über Kreditinstituten	939.797,49 €	282.792,02 €	657.005,47 €	- €
<i>Vorjahr</i>	1.506.727,39 €	568.019,98 €	938.707,41 €	- €
Verbindlichkeiten aus Lieferungen u. Leistungen	575.264,07 €	575.264,07 €	- €	- €
<i>Vorjahr</i>	391.856,19 €	391.856,19 €	- €	- €
Verbindlichkeiten gegen- über der Stadt Coesfeld	160.628,07 €	160.628,07 €	- €	- €
<i>Vorjahr</i>	208.420,07 €	208.420,07 €	- €	- €
sonstige Verbindlichkeiten	543.326,08 €	60.260,00 €	483.066,08 €	- €
<i>Vorjahr</i>	385.804,80 €	95.683,21 €	290.121,59 €	- €
	<b>2.219.015,71 €</b>	<b>1.078.944,16 €</b>	<b>1.140.071,55 €</b>	<b>- €</b>
<i>Vorjahr</i>	2.492.808,45 €	1.263.979,45 €	1.228.829,00 €	- €

Die Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Coesfeld betreffen weitgehend Personalkosten-erstattungen.

#### IV. Erläuterungen zur Gewinn- und Verlustrechnung

##### Umsatzerlöse

Die Umsatzerlöse teilen sich wie folgt auf:

	Plan 2024 T€	Ist 2024 T€	Ist 2023 T€
<b><u>Gebühren</u></b>			
- Schmutzwasser	5.894	6.004	5.663
zzgl. Auflösung von Gebührenüberschüssen aus VJ	0	0	251
abzgl. Verbindlichkeiten aus Gebührenüberschuss	0	-113	0
	<b>5.894</b>	<b>5.891</b>	<b>5.914</b>
- Niederschlagswasser	1.831	1.835	1.722
zzgl. Auflösung von Gebührenüberschüssen aus VJ	140	140	234
abzgl. Verbindlichkeiten aus Gebührenüberschuss	0	-172	-224
	<b>1.971</b>	<b>1.803</b>	<b>1.732</b>
- Niederschlagswasser öff. Verkehrsflächen	913	915	862
- Abwasserabfuhr Außenbereich	21	23	25
zzgl. Auflösung von Gebührenüberschüssen aus VJ	1	1	5
abzgl. Verbindlichkeiten aus Gebührenüberschuss	0	0	0
	<b>22</b>	<b>24</b>	<b>30</b>
- Kleineinleiterabgabe	0	0	0
- Erstattung der Gemeinde Rosendahl			
Schmutzwasser	21	18	20
Niederschlagswasser	9	8	9
	<b>30</b>	<b>26</b>	<b>29</b>
- Rechnungsberichtigung Vorjahre			
Schmutzwasser	0	0	0
Niederschlagswasser	1	2	2
	<b>1</b>	<b>2</b>	<b>2</b>
	<b>8.831</b>	<b>8.661</b>	<b>8.569</b>
<b><u>Auflösung empfangener</u></b>			
- Kanalanschlussbeiträge	309	313	312
- Grundstücksanschlusskosten	54	54	54
- Baukostenzuschüsse	25	25	26
	<b>388</b>	<b>392</b>	<b>392</b>
<b><u>Nebengeschäfte</u></b>			
- Dritte	1.162	105	263
- Stadt Coesfeld	110	112	159
- Stadt Gescher	98	109	94
Stromverkauf (-einspeisevergütung)	15	9	13
- sonstige Umsatzerlöse	0	0	13
	<b>1.385</b>	<b>335</b>	<b>542</b>
	<b>10.604</b>	<b>9.388</b>	<b>9.503</b>

Die Mengen- und Flächenentwicklung zu den Umsatzerlösen:

	<b>Plan 2024</b>	<b>Ist 2024</b>	<b>Ist 2023</b>	<b>Ist 2022</b>	<b>Ist 2021</b>	<b>Ist 2020</b>
Schmutzwasser	2.661.000 m <sup>3</sup>	2.750.414 m <sup>3</sup>	2.695.481 m <sup>3</sup>	2.630.560 m <sup>3</sup>	2.657.722 m <sup>3</sup>	2.622.789 m <sup>3</sup>
Vorjahre		-2.932 m <sup>3</sup>	3.388 m <sup>3</sup>	-6.301 m <sup>3</sup>	-3.061 m <sup>3</sup>	-6.967 m <sup>3</sup>
	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	2.661.000 m <sup>3</sup>	2.747.482 m <sup>3</sup>	2.698.869 m <sup>3</sup>	2.624.259 m <sup>3</sup>	2.654.661 m <sup>3</sup>	2.615.822 m <sup>3</sup>
Niederschlagswasser	3.270.000 m <sup>2</sup>	3.346.104 m <sup>3</sup>	3.349.978 m <sup>3</sup>	3.234.134 m <sup>2</sup>	3.219.310 m <sup>2</sup>	3.198.752 m <sup>3</sup>
Vorjahre						
öff. Verkehrsflächen	1.630.000 m <sup>2</sup>	1.633.060 m <sup>3</sup>	1.625.531 m <sup>3</sup>	1.620.751 m <sup>2</sup>	1.620.867 m <sup>2</sup>	1.614.505 m <sup>2</sup>
Vorjahre						
	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>	<hr/>
	4.900.000 m <sup>2</sup>	4.979.164 m <sup>3</sup>	4.975.509 m <sup>3</sup>	4.854.885 m <sup>2</sup>	4.840.177 m <sup>2</sup>	4.813.257 m <sup>2</sup>
Kleinkläranlagen	453 m <sup>3</sup>	315,5 m <sup>3</sup>	493,5 m <sup>3</sup>	473 m <sup>3</sup>	476,5 m <sup>3</sup>	410 m <sup>3</sup>
abflusslose Gruben	96 m <sup>3</sup>	524,5 m <sup>3</sup>	357,5 m <sup>3</sup>	157,5 m <sup>3</sup>	53,5 m <sup>3</sup>	77,5 m <sup>3</sup>

Bei den Nebengeschäften mit Dritten wurde der Planansatz deutlich unterschritten, da der Druckrohrneuanschluss für das Biomassekraftwerk nach Wechsel des Grundstückseigentümers entfällt.

Die Nebengeschäfte mit der Stadt Coesfeld beinhalten im Wesentlichen die Kostenerstattungen für laufende Gewässerunterhaltung/Hochwasserschutz (59 T€, Vorjahr 53 T€) und für die Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie (20 T€, Vorjahr 32 T€). Besonders schlugen in 2024 15 T€ für den HQ100-Nachweis Bühlbach zu Buche.

Die Stromeinspeisevergütung verbleibt erwartungsgemäß auf niedrigem Niveau, da die neue Klärschlamm-trocknung viel Wärme benötigt, so dass mit den BHKWs vorrangig Wärme statt Strom produziert wird.

### **Sonstige betriebliche Erträge**

Der Posten enthält im Wesentlichen 293 T€ Auflösung der Investitionszuschüsse (Vorjahr 404 T€).

### **Materialaufwand**

Die Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren umfassen:

298 T€	(183 T€)	Strom-, Gas- und Wasserbezug,
26 T€	(29 T€)	Brenn- und Treibstoffe,
429 T€	(437 T€)	Hilfs- und Betriebsstoffe,
<u>243 T€</u>	<u>(247 T€)</u>	Material für Wartung und Reparatur.
996 T€	(896 T€)	

Die Position Aufwendungen für bezogene Leistungen enthält:

71 T€	(105 T€)	Nebengeschäfte (Anschlüsse herstellen/reparieren),
18 T€	(131 T€)	Nebengeschäfte (Löschwassertank Gewerbegebiet Letter Bülden),
37 T€	(78 T€)	Nebengeschäfte (mit Stadt Coesfeld/Gescher),
381 T€	(410 T€)	Klärschlammabfuhr,
357 T€	(323 T€)	Kläranlage-Unterhaltung,
92 T€	(58 T€)	Regenbecken-Unterhaltung,
510 T€	(386 T€)	Kanalnetz-Unterhaltung und –Sanierung,
18 T€	(20 T€)	Fäkalschlammabfuhr,
47 T€	(26 T€)	Sonstiges.
1.531 T€	(1.537 T€)	

### **Personalaufwand**

Die Position enthält Vergütungen für tariflich Beschäftigte und Besoldung in Höhe von 1.345 T€ (1.241 T€) sowie soziale Abgaben und Aufwendungen für die Altersversorgung mit 385 T€ (330 T€).

Die Zahl der Mitarbeiter betrug im Jahresdurchschnitt 22 (Vorjahresdurchschnitt 21 Mitarbeiter), davon 1 Betriebsleiter, 3 Verwaltungsmitarbeiter, 7 technische Mitarbeiter und 11 Handwerker.

### **Sonstige betriebliche Aufwendungen**

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betreffen:

13 T€	(13 T€)	Verluste aus Anlagenabgängen, Wertberichtigungen,
65 T€	(62 T€)	Miete/Nutzungsentschädigungen für Grundstücke u. Gebäude,
48 T€	(0 T€)	Miete für vorübergehend gemietete Netzersatzanlage,
220 T€	(301 T€)	Abwasserabgabe (Vorjahr einschließlich 87 T€ Nachzahlung für 2021)
13 T€	(10 T€)	Beiträge an Wasser- und Bodenverbände,
72 T€	(87 T€)	Versicherungen,
7 T€	(6 T€)	Bürobedarf,
20 T€	(44 T€)	Post-, Fracht-, Fernspreckgebühren,
13 T€	(13 T€)	Prüfung- u. Beratung,
127 T€	(123 T€)	Geschäftsbesorgung durch die Stadtwerke Coesfeld GmbH,
33 T€	(26 T€)	Fuhrpark-Unterhaltung,

55 T€	(56 T€)	Geschäftsbesorgung durch die Stadt Coesfeld,
118 T€	(167 T€)	Sonstiges.
-----	-----	
804 T€	(908 T€)	

### Finanzergebnis

Die Zinsaufwendungen umfassen die Darlehenszinsen in Höhe von 51 T€ (Vorjahr 69 T€).

### V. Sonstige finanzielle Verpflichtungen

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen jährlich in Form von dreijährigen Leasingverträgen für drei Personen-Kraftfahrzeuge mit der Volkswagen Leasing GmbH (15 T€), eines Mietvertrages für Büroräume mit der Stadtwerke Coesfeld GmbH (26 T€), vier Renten-, Pacht- bzw. Erbbaurechtsverträgen mit verschiedenen Privatpersonen sowie der Stiftung Vikarie Meiners über die Nutzung von Grundstücken für bauliche Anlagen (14 T€) und einer Vereinbarung mit der Stadt Coesfeld über die anteilige Nutzung des Hochwasserrückhaltebeckens HRB VII Tüskenbach (16 T€).

Zum 31.12.2024 bestehen im Wesentlichen folgende **Bestellobligos** aus Investitionen:

467 T€ Regenrückhaltebecken Letter Bülden (Grunderwerb, Bau- u. Ingenieurleistungen)

71 T€ Erneuerung Gasbrenner Heizung (Bauleistungen)

286 T€ Erneuerung BHKW 2 (Bau- u. Ingenieurleistungen)

450 T€ Errichtung Photovoltaikanlage (Bau- u. Ingenieurleistungen)

150 T€ Erweiterung Gewerbegebiet Krampe (Bau- u. Ingenieurleistungen)

105 T€ Regenwasser-Ableiter Versickerungsbecken Meddingheide II (Bauleistungen)

55 T€ Erschließung Gewerbegebiet Letter Bülden (Bau- u. Ingenieurleistungen)

### VI. Nachtragsbericht

Das Abwasserwerk spürt weiter die Preissteigerungen und Lieferengpässe infolge des **Ukraine-Krieges**. Auf die Ausführungen im Lagebericht unter Kapitel III. Risikobericht wird verwiesen.

In dem im November 2022 angestregten **Normenkontrollverfahren** gegen die Abwassergebührenkalkulation 2022 steht die Begründung des Klägers weiterhin aus. Da die Abwassergebühren im Dezember 2022 auf Basis des o. g. Urteils neu kalkuliert wurden, wird mit keinen negativen Folgen für das Abwasserwerk gerechnet.

Darüber hinaus sind nach dem Bilanzstichtag keine Ereignisse eingetreten, die sich wesentlich auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Betriebes auswirken.

## VII. Sonstiges

Die Stadt Coesfeld und somit auch das Abwasserwerk ist Mitglied der Versorgungsanstalt des Bundes und der Länder (VBL), Karlsruhe. Zweck der Anstalt ist es, den Arbeitnehmern im Wege privatrechtlicher Versicherung eine zusätzliche Alters- und Hinterbliebenenversorgung zu gewähren.

Da die Finanzierung der Versorgungsleistungen der VBL im sogenannten Umlageverfahren (Abschnittsdeckungsverfahren) erfolgt, bestehen Unterdeckungen für zukünftige Versorgungslasten. Nach Auffassung des HFA des IDW liegt bei dieser Art der Zusatzversorgung eine mittelbare Pensionsverpflichtung vor, für die nach Art. 28 Abs. 1 EGHGB ein Passivierungswahlrecht besteht. Die Stadt hat das Wahlrecht dahingehend in Anspruch genommen, keine Passivierung vorzunehmen.

Die VBL schätzt den Gegenwartswert der Anwartschaften zum Stichtag 1. Januar 2024 auf rd. 1.800 T€.

Die Position des **Betriebsleiters** ist durch Herrn Dipl.-Ing. Rolf Hackling besetzt. Die Betriebsleitertätigkeit ist die hauptberufliche Tätigkeit von Herrn Hackling. Seine Bezüge betragen in 2024 89.641,70 €.

Dem **Betriebsausschuss** gehörten 2024 an:

Aufwands-  
entschädi-  
gung

a) stimmberechtigte Mitglieder:

€

Böyer, Robert	Industriedruckmeister, Betriebswirt d. H.	Vorsitzender	76,50
Kretschmer, André	Obermonteur	1. stellv. Vorsitzender	78,75
Kullik, Angela	Kommunikationswirtin	2. stellv. Vorsitzende	51,00
Braukmann, Hans-Jürgen (skB)	Fachlehrer		122,40
Hesse, Uwe (skB)	Rentner		122,40
Homann, Alois	Landwirt		76,50
Köchling, Markus	Bachelor, prof. of animal care		293,64
Lammerding, Bernhard	Verwaltungsangestellter		76,50
Nawrocki, Oliver (skB)	Bankkaufmann		85,80
Selting, Dennis (skB)	Verkäufer im Außendienst		81,60
Spork, Fabian (skB)	Landwirt		40,80

vertretungsweise:

Fabry, Kirsten (skB)	Fotografin	für Oliver Nawrocki	40,80
Walfort, Inge	Rentnerin	für Matthis Tasler	26,40

b) beratende Mitglieder:

Schneider, Klaus (skB)	pensionierter Diplomverwaltungswirt		122,40
------------------------	-------------------------------------	--	--------

skB = sachkundige/r Bürger/in

Aufwandsentschädigungen insgesamt			1.295,49
-----------------------------------	--	--	----------

Für die Prüfung des Jahresabschlusses 2024 durch den Abschlussprüfer werden rd. 11 T€ netto berechnet.

**Ergebnisverwendungsvorschlag**

Der Bilanzgewinn von 680.000,00 € soll in voller Höhe als Verzinsung des im Abwasserwerk eingebrachten städtischen Kapitals (22,4 Mio. €) an die Stadt Coesfeld abgeführt werden. Er entspricht der nach § 6 KAG NRW n. F. zulässigen Maximalverzinsung von 3,03 % für 2024.

Coesfeld, 26. Juni 2025

Abwasserwerk der Stadt Coesfeld

Rolf Hackling

Betriebsleiter

**Abwasserwerk der Stadt Coesfeld  
Anlagenpiegel zum 31.12.2024**

	Anschaffungs-/ Herstellungskosten					Abschreibungen					Buchwert	
	Stand 01.01.2024 €	Zugänge €	Umbuchungen €	Abgänge €	Stand 31.12.2024 €	Stand 01.01.2024 €	Zugänge €	Umbuchungen €	Abgänge €	Stand 31.12.2024 €	31.12.2023 €	31.12.2024 €
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>												
1. Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	38.985,40	0,00	0,00	0,00	38.985,40	35.412,40	1.417,00	0,00	0,00	36.829,40	3.573,00	2.156,00
	38.985,40	0,00	0,00	0,00	38.985,40	35.412,40	1.417,00	0,00	0,00	36.829,40	3.573,00	2.156,00
<b>II. Sachanlagen</b>												
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten einschließlich der Bauten auf fremden Grundstücken												
a) Grundstücke	1.615.725,21	0,00	0,00	0,00	1.615.725,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.615.725,21	1.615.725,21
b) Gebäude	23.371.483,08	105.061,65	261.414,31	0,00	23.737.959,04	17.171.268,08	426.539,96	0,00	0,00	17.597.808,04	6.200.215,00	6.140.151,00
	24.987.208,29	105.061,65	261.414,31	0,00	25.353.684,25	17.171.268,08	426.539,96	0,00	0,00	17.597.808,04	7.815.940,21	7.755.876,21
2. Technische Anlagen und Maschinen												
a) Zentralkläranlage	19.376.553,30	183.684,23	611.130,12	28.241,57	20.143.126,08	13.770.852,30	576.475,35	0,00	28.241,57	14.319.086,08	5.605.701,00	5.824.040,00
b) Kanäle + Anschlüsse	59.757.401,58	57.876,44	343.672,68	11.703,90	60.147.246,80	36.381.652,58	1.433.387,19	0,00	9.586,97	37.805.452,80	23.375.749,00	22.341.794,00
c) Druckrohrleitungen + Anschlüsse	5.195.188,19	333.511,70	192.531,85	1.654,70	5.719.577,04	3.104.063,19	140.039,61	0,00	633,76	3.243.469,04	2.091.125,00	2.476.108,00
d) Regenbauwerke	11.454.953,43	0,00	531.330,18	0,00	11.986.283,61	7.954.733,43	296.677,18	0,00	0,00	8.251.410,61	3.500.220,00	3.734.873,00
e) Pumpwerke	2.259.109,78	8.825,42	24.358,27	18.707,85	2.273.585,62	1.602.376,78	78.005,83	0,00	14.895,99	1.665.486,62	656.733,00	608.099,00
	98.043.206,28	583.897,79	1.703.023,10	60.308,02	100.269.819,15	62.813.678,28	2.524.585,16	0,00	53.358,29	65.284.905,15	35.229.528,00	34.984.914,00
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung												
a) Geräte und Werkzeuge	299.155,83	26.348,47	0,00	1.321,94	324.182,36	224.384,83	12.515,47	0,00	678,94	236.221,36	74.771,00	87.961,00
b) Fuhrpark	752.381,18	0,00	0,00	0,00	752.381,18	333.627,18	49.031,00	0,00	0,00	382.658,18	418.754,00	369.723,00
c) Betriebseinrichtungen	43.602,21	4.290,00	0,00	0,00	47.892,21	40.576,21	529,00	0,00	0,00	41.105,21	3.026,00	6.787,00
d) Büroeinrichtungen	75.511,07	874,86	0,00	7.313,98	69.071,95	72.074,07	1.559,86	0,00	7.313,98	66.319,95	3.437,00	2.752,00
	1.170.650,29	31.513,33	0,00	8.635,92	1.193.527,70	670.662,29	63.635,33	0,00	7.992,92	726.304,70	499.988,00	467.223,00
4. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau												
a) Fischaufstieg Stauanlage Kolve	20.588,00	0,00	0,00	0,00	20.588,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	20.588,00	20.588,00
b) Fischaufstieg Stauanlage Hautmann	1.074,00	0,00	0,00	0,00	1.074,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.074,00	1.074,00
c) Fischaufstieg Stauanlage Berkelwehr Neumühle (BWK-M3)	32.431,71	3.063,72	0,00	0,00	35.495,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	32.431,71	35.495,43
d) RRB Am Weißen Kreuz	39.284,00	0,00	0,00	0,00	39.284,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	39.284,00	39.284,00
e) RRB am RÜB III b Berkelwiese (BWK-M3)	169.394,00	0,00	0,00	0,00	169.394,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	169.394,00	169.394,00
f) Getriebemotoren Nachklärbecken	6.213,00	0,00	0,00	0,00	6.213,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	6.213,00	6.213,00
g) Erschließung Wohngebiet "Kalksbecker Heide"	16.166,04	0,00	0,00	0,00	16.166,04	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	16.166,04	16.166,04
h) Erneuerung Schlammwässerung Kläranlage	872.544,43	0,00	-872.544,43	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	872.544,43	0,00
i) RÜB I Hansestraße Ertüchtigung	39.244,19	0,00	0,00	0,00	39.244,19	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	39.244,19	39.244,19
j) Erweiterung RW-Kanal Letter Bülden	1.344.956,05	83.275,95	-1.069.037,77	23.792,23	335.402,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.344.956,05	335.402,00
k) Erneuerung MW-Kanal Burghof/Ludgerusstraße	11.955,87	5.605,61	0,00	0,00	17.561,48	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	11.955,87	17.561,48
l) PW Am Weißen Kreuz Sanierung	18.119,02	0,00	0,00	0,00	18.119,02	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	18.119,02	18.119,02
m) Gewerbegebiet Krampe Erweiterung	39.836,44	338.818,17	0,00	0,00	378.654,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	39.836,44	378.654,61
n) Photovoltaikanlage	5.251,83	1.267,68	0,00	0,00	6.519,51	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	5.251,83	6.519,51
o) Düker Berkelwiese Anpassung	13.003,00	32.774,60	0,00	0,00	45.777,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	13.003,00	45.777,60
p) Verlängerung DRL IP Nord-Westfalen	22.855,21	0,00	-22.855,21	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	22.855,21	0,00
q) Erschließung Marienburg II	8.355,58	0,00	0,00	0,00	8.355,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	8.355,58	8.355,58
r) Kleiner Spülwagen Mercedes Sprinter	64.547,68	132.566,00	0,00	0,00	197.113,68	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	64.547,68	197.113,68
s) Erneuerung BHKW 2	0,00	284.021,05	0,00	0,00	284.021,05	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	284.021,05
t) Erweiterung Flotation	0,00	21.370,61	0,00	0,00	21.370,61	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	21.370,61
u) Gebläse Nitrifikation 1	0,00	57.365,55	0,00	0,00	57.365,55	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	57.365,55
v) RW-Ableiter Versickerungsbecken Meddingheide II	0,00	554,74	0,00	0,00	554,74	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	554,74
	2.725.820,05	960.683,68	-1.964.437,41	23.792,23	1.698.274,09	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.725.820,05	1.698.274,09
<b>Summe Sachanlagen</b>	126.926.884,91	1.681.156,45	0,00	92.736,17	128.515.305,19	80.655.608,65	3.014.760,45	0,00	61.351,21	83.609.017,89	46.271.276,26	44.906.287,30
<b>Summe Anlagevermögen</b>	126.965.870,31	1.681.156,45	0,00	92.736,17	128.554.290,59	80.691.021,05	3.016.177,45	0,00	61.351,21	83.645.847,29	46.274.849,26	44.908.443,30

**Abwicklung des Erfolgsplanes 2024****Entwicklung der Erträge und Aufwendungen**

	Erfolgsplan 2024 T€	IST 31.12.24 T€	IST 31.12.23 T€	Abweichung IST vom Plan 2024 T€
1. Umsatzerlöse				
a) Abwassergebühren	8.690	8.805	8.303	+115
b) Auflösung empfangener Beiträge u. Zuschüsse	388	392	392	+4
c) Erträge aus Nebengeschäften (mit Stromeinsp.)	1.385	335	542	-1.050
d) Auflösung von Geb.-Überschüssen aus VJ	141	141	490	0
e) Verbindlichkeiten aus Geb.-Überschüssen		-285	-224	-285
	<u>10.604</u>	<u>9.388</u>	<u>9.503</u>	<u>-1.216</u>
2. Bestandsveränderungen	0	0	0	0
3. andere aktivierte Eigenleistungen	168	47	76	-121
4. sonstige betriebliche Erträge	311	353	426	+42
	<u>11.083</u>	<u>9.788</u>	<u>10.005</u>	<u>-1.295</u>
5. Materialaufwand				
a) Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe + bezogene Waren	928	996	896	+68
(davon Nebengeschäfte)	(6)	(11)	(24)	(+5)
b) bezogene Leistungen				
für Nebengeschäfte	1.190	126	314	-1.064
andere bezogene Leistungen	<u>1.149</u>	<u>1.405</u>	<u>1.223</u>	<u>+256</u>
	2.339	1.531	1.537	-808
6. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	1.442	1.345	1.241	-97
b) soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	393	385	330	-8
7. Abschreibungen auf immat. Vermögensgegen- stände des Anlagevermögens u. Sachanlagen	3.106	3.016	3.122	-90
8. sonstige betriebliche Aufwendungen	966	804	908	-162
9. sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	40	148	105	+108
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	51	51	69	0
11. Ergebnis nach Steuern	<u>1.898</u>	<u>1.808</u>	<u>2.007</u>	<u>-90</u>
12. Sonstige Steuern	5	0	0	-5
13. <b>Jahresüberschuss</b> / Jahresverlust (-)	<b>1.893</b>	<b>1.808</b>	<b>2.007</b>	<b>-85</b>
14. Einstellungen in Gewinnrücklagen (§ 10 III EigVO)	1.213	1.128	1.257	-85
15. Bilanzgewinn	<u>680</u>	<u>680</u>	<u>750</u>	<u>+0</u>

Die wesentlichen Abweichungen von den Planansätzen resultieren aus:

- a) Entwicklung der Abwassermengen und der angeschlossenen versiegelten Flächen,
- b) Nebengeschäften,
- c) Investitionstätigkeit,
- d) Strompreisentwicklung,
- e) Kanalnetz-Unterhaltung,
- f) Vakanz einer Ingenieur-Stelle,
- g) geringeren Ingenieurleistungen.

Der Anstieg der **Abwassermengen und angeschlossenen versiegelten Flächen** führte zu höheren Gebühren-Einnahmen bei den Umsatzerlösen. Beim Schmutzwasser resultierten aus Gebühren- und Zinsmehreinnahmen Gebühren-Überschüsse. Beim Niederschlagswasser ergaben vor allem geringere Kosten Gebühren-Überschüsse. Die dafür zu bildenden Verbindlichkeiten reduzieren die Umsatzerlöse und neutralisieren damit die Ergebnisverbesserung durch die höheren Erlöse und geringeren Kosten.

Die Abweichungen bei den **Nebengeschäften** sind nahezu ergebnisneutral, da sie in der Regel gleichermaßen sowohl zu entsprechend niedrigerem Materialaufwand, als auch zu entsprechend niedrigeren Umsatzerlösen führen (z. B. 1.070 T€ entfallener Druckrohranschluss für das Biomassekraftwerk).

Die gegenüber der Planung geringere **Investitionstätigkeit** führte zu geringeren aktivierten Eigenleistungen, niedrigeren Abschreibungen und – durch den höheren Kassenbestand – zu höheren Zinserträgen. Im Saldo verbesserte sich das Jahresergebnis, da der Anstieg an Zinserträgen und der Rückgang an Abschreibungen den Rückgang an aktivierten Eigenleistungen überstiegen.

Höhere **Strompreise** und mehr **Kanalnetz-Unterhaltung** erhöhten den Materialaufwand.

Die **vakante Ingenieur-Stelle im technischen Bereich** verringerte den Personalaufwand.

Bislang kaum in Anspruch genommene **Ingenieurleistungen** für die Genehmigungsplanung der Kläranlage und für die Starkregengefahrenkarten verringerten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen deutlich.

Der gesunkene **Jahresüberschuss** ermöglicht gleichwohl ausreichende **Einstellungen in Gewinnrücklagen nach § 10 III EigVO** („Erneuerungsrücklage“). Die erstrebenswerte Höhe der Auflösungsbeträge der Drittfinanzierungsmittel (392 T€ aus Kanalanschlussbeiträgen und 293 T€ aus Investitionszuschüssen des Landes) wird übertroffen.

Der **Bilanzgewinn** entspricht der nach § 6 KAG n. F. zulässigen Maximalverzinsung des im Abwasserwerk eingebrachten städt. Kapitals von 22.400 T€ x 3,03 % = 680 T€ für 2024.

**Abwicklung des Vermögensplanes 2024**

	<b>Plan 2024 T €</b>	<b>IST 31.12.2024 T €</b>	<b>Abweichung T €</b>
<b>I. Mittelbedarf</b>			
<b>Anlagen:</b>			
Zugänge	5.220	1.681	-3.539
<b>Kreditwirtschaft:</b>			
Darlehenstilgungen	557	567	+10
Sondertilgungen	0	0	0
<b>Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva:</b>	0	-189	-189
<b>Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferun- gen und Leistungen sowie anderer Passiva:</b>	0	-294	-294
<b>Veränderung der Rückstellungen:</b>	0	-104	-104
<b>Gewinnabführung an die Stadt Coesfeld:</b>	750	750	0
	<u>6.527</u>	<u>2.411</u>	<u>-4.116</u>
<b>II. Mittelherkunft:</b>			
<b>Im Wege der Innenfinanzierung:</b>			
Abschreibungen auf Sachanlagen	3.107	3.016	-91
Verluste aus Sachanlagenabgängen	31	32	1
./.. Entnahme Kanal- u. Grundstücksanschlussbeiträge	-388	-392	-4
./.. Entnahme Zuweisungen des Landes	-293	-293	0
	<u>2.457</u>	<u>2.363</u>	<u>-94</u>
Abnahme flüssiger Mittel (Cash-flow)	1.547	-1.847	-3.394
Jahresüberschuss	1.893	1.808	-85
Entnahme aus der Erneuerungsrücklage	3.440	-39	-3.479
<b>Im Wege der Außenfinanzierung:</b>			
Kanalanschlussbeiträge	280	87	-193
Kapitalzuschüsse von Erschließungsträgern	0	0	0
Baukostenerstattungen öff. Straßenentwässerung	350	0	-350
Fremddarlehen	0	0	0
	<u>630</u>	<u>87</u>	<u>-543</u>
	<u>6.527</u>	<u>2.411</u>	<u>-4.116</u>

Plan-Nr.	Investitionen	Ist bis 31.12.23* T€	Plan 2024 T€	Ist 31.12.24 T€	Mehr-/Min- derausgaben T€
<b>0.</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>				
0.1	Fischaufstieg Stauanlage Kolve (Stockum) (BWK-M3)	21	240	0	-240
0.2	Betriebssoftware für Kanalunterhaltung		15	0	-15
0.3	Software für Kanalhydraulik u. urbane Sturzfluten		35	0	-35
0.4	RRB Letter Bülden		467	0	-467
		<u>21</u>	<u>757</u>	<u>0</u>	<u>-757</u>
<b>1.</b>	<b>Grundstücke</b>				
1.1	Grunderwerb RRB Gewerbegebiet Krampe		21	0	-21
1.2	Grunderwerb RRB Im Sanden		65	0	-65
		<u>0</u>	<u>86</u>	<u>0</u>	<u>-86</u>
<b>2.</b>	<b>Kläranlage</b>				
2.1	Erneuerung/Modernisierung wesentlicher Anlagenteile				
	a) Laufbahnsanierung Sandfang		0	0	0
	b) Erneuerung Gasbrenner Heizung		40	0	-40
<b>aus '22 neu</b>	c) Erneuerung Zufahrtstor		0	25	+25
	d) Erneuerung Küchenzeile		0	4	+4
		<u>0</u>	<u>40</u>	<u>29</u>	<u>-11</u>
2.2	Erneuerung BHKW 2		500	284	-216
2.3	Errichtung Photovoltaikanlage	5	500	1	-499
2.4	Erweiterung/Erneuerung Flotation		250	22	-228
2.5	Ertüchtigung Gebläsestation		150	57	-93
2.6 <b>aus '16</b>	Erweiterung/Erneuerung Schlammwässerung	5.285	0	250	+250
		<u>5.290</u>	<u>1.440</u>	<u>643</u>	<u>-797</u>
<b>3.</b>	<b>Pumpstationen</b>				
3.1	Sanierung PW Am Weißen Kreuz	18	25	0	-25
3.2	Erneuerung Schaltanlage PW Am Wasserturm		36	0	-36
3.3	Erneuerung Schaltanlage PW Lette Bühlbach		36	0	-36
		<u>18</u>	<u>97</u>	<u>0</u>	<u>-97</u>

\* nur bei jahresübergreifenden Maßnahmen

Plan-Nr.	Investitionen	Ist bis 31.12.23* T€	Plan 2024 T€	Ist 31.12.24 T€	Mehr-/Min- derausgaben T€
<b>4.</b>	<b>Regenüberlaufbecken und -rückhaltebecken</b>				
4.1	RRB "Am Weißen Kreuz" (BWK-M3)	39	50	0	-50
4.2	RRB am RÜB III b, Berkelwiese (BWK-M3)	170	150	0	-150
4.3	Ertüchtigung RÜB I Hansestraße	39	55	0	-55
4.4	Erweiterung RRB Im Sanden		50	0	-50
4.5	Regenrückhaltebecken Wulferhooksweg		0	0	0
		<u>248</u>	<b>305</b>	<b>0</b>	<b>-305</b>
<b>5.</b>	<b>Druckrohrleitungen</b>				
5.1	Erweiterung Druckrohrnetz IP Nord.Westfalen		0	0	0
5.2	Druckrohrleitung Entleerung RKB "Am Weißen Kreuz"		0	0	0
5.3	Verlängerung Druckrohrleitung IP Nord.Westfalen	23	335	330	-5
		<u>23</u>	<b>335</b>	<b>330</b>	<b>-5</b>
<b>6.</b>	<b>Freigefälleleitungen</b>				
6.1	Anpassung Düker Berkelwiese	13	1.050	33	-1.017
6.2	Verlängerungen RW-Kanal Fredesteen		55	0	-55
6.3	Erschließung "Bernings Esch"		0	0	0
6.4	Entwässerung Gerlever Weg		0	0	0
6.5	MW-Ersatzkanal Parkplatz Mittelstraße		0	0	0
6.6	Entwässerung Burghof/Ludgerusstr.	12	205	63	-142
6.7	Erschließung Wohngebiet zw. Wulferhooksweg u. Bahnhofsallee		0	0	0
6.8	Erschließung Wohngeb. Kalksbecker Heide	16	15	0	-15
6.9	Entwässerung Wahrkamp/Hexenweg		20	0	-20
6.10	Erschließung Marienburg II	8	50	0	-50
6.11	Erschließung Wohnquartier Lette Nord		5	0	-5
6.12	Hydraul. Optimierung MW-Kanal Hohes Feld		0	0	0
6.13	Erweiterung Gewerbegebiet Krampe	40	310	339	+29
6.14	RW-Ableiter Versickerungsbecken Meddingheide II		125	1	-124
6.15	Erschließung B-Pläne 48a + b Markenweg		5	0	-5
6.16	Erneuerung MW-Kanal Basteiring/Köbbinghof		100	0	-100
6.17	Hydraulische Optimierung MW-Kanal Stadtwaldallee		5	0	-5
6.18	Erschließung B-Plan 162 Baakenesch Nord (Microhaussiedlung)		5	0	-5
6.19 <b>aus '20</b>	Erschließung Gewerbegebiet Letter Bülden	1.345	0	92	+92
		<u>1.434</u>	<b>1.950</b>	<b>528</b>	<b>-1.422</b>

\* nur bei jahresübergreifenden Maßnahmen

Plan-Nr.	Investitionen	Ist bis 31.12.23* T€	Plan 2024 T€	Ist 31.12.24 T€	Mehr-/Min- derausgaben T€
<b>7.</b>	<b>Grundstücksanschlüsse</b>				
7.1	Grundstücksanschlüsse Pumpstationen		3	3	0
		0	<b>3</b>	<b>3</b>	<b>0</b>
<b>8.</b>	<b>Betriebs- und Geschäftsausstattung</b>				
8.1	Geräte und Werkzeuge		60	41	-19
8.2	Fuhrpark	65	117	133	+16
		65	<b>177</b>	<b>174</b>	<b>-3</b>
<b>9.</b>	<b>Fischaufstiege</b>				
9.1	Fischaufstieg Stauanlage Berkelwehr Neumühle (BWK-M3)	32	60	3	-57
9.2	Fischaufstieg Stauanlage Hautmann (BWK-M3)	1	10	0	-10
		33	<b>70</b>	<b>3</b>	<b>-67</b>
Summe der Investitionen		7.132	<b>5.220</b>	<b>1.681</b>	<b>-3.539</b>

\* nur bei jahresübergreifenden Maßnahmen

## **0. Immaterielle Vermögensgegenstände**

### **0.1 Fischaufstieg Stauanlage Kolve (Stockum) (BWK-M3)**

Die Genehmigungsunterlagen für den Fischaufstieg wurden zurückgezogen, da zusätzliche Anforderungen an die Erstellung eines Aalpasses gestellt wurden und hinsichtlich der dann verbleibenden Wassermengen bisher keine Einigung mit dem Betreiber der Wasserkraftanlage erzielt werden konnte. Somit verschiebt sich die Maßnahme.

### **0.2 Betriebssoftware für Kanalunterhaltung**

Die Maßnahme wird zunächst zurückgestellt.

### **0.3 Software für Kanalhydraulik und urbane Sturzfluten**

Die Maßnahme wird zunächst zurückgestellt.

### **0.4 Regenrückhaltebecken Letter Bülten**

Grunderwerb und Bau des kombinierten Hochwasser- und Regenrückhaltebeckens wurden von der Stadt vorfinanziert. Das Abwasserwerk beteiligt sich nach Abschluss der letzten Restarbeiten voraussichtlich in 2025 anteilig daran. Siehe auch **6.16**.

## **1. Grundstücke**

### **1.1 Grunderwerb Regenrückhaltebecken Gewerbegebiet Krampe**

Der Grunderwerb erfolgte durch die Stadt. Die Kosten werden ihr nach Abschluss der Bauarbeiten in 2025 durch das Abwasserwerk erstattet. Siehe auch **6.13**.

## **1.2 Grunderwerb Regenerückhaltebecken Im Sanden**

Die Maßnahme hängt von der städt. Bauleitplanung ab und verschiebt sich nach 2025. Siehe auch **4.4**.

## **2. Kläranlage**

### **2.1 Erneuerung/Modernisierung wesentlicher Anlagenteile**

Die ursprünglich 2019 vorgesehene Laufbahnsanierung Sandfang ist keine Maßnahme des laufenden Jahres.

Die Erneuerung des Gasbrenners wurde in 2025 beauftragt und soll in 2025 erfolgen. Das Ausschreibungsergebnis lag über dem Planansatz.

Das Zufahrtstor (Maßnahme aus 2022) wurde im März erneuert, die Küchenzeile auf der Kläranlage (zusätzliche Maßnahme) im August.

### **2.2 Erneuerung Blockheizkraftwerk 2**

Die Maßnahme wurde in 2024 beauftragt und ist in 2025 im Bau. Das Vergabeergebnis lag aufgrund der Marktlage deutlich über dem Planansatz.

### **2.3 Errichtung Photovoltaikanlage**

Die Maßnahme wurde in 2024 beauftragt und ist in 2025 im Bau. Das Vergabeergebnis lag aufgrund der Marktlage deutlich über dem Planansatz.

### **2.4 Erweiterung/Erneuerung Flotation**

In 2024 sind erste Planungskosten angefallen.

### **2.5 Ertüchtigung Gebläsestation**

Ein neues Gebläse wurde im Oktober geliefert und wurde in 2025 in Betrieb genommen. Die anderen folgen später.

### **2.6 Erweiterung/Erneuerung Schlammwässerung aus 2016**

Die letzte Schlussrechnung erfolgte in 2025.

## **3. Pumpstationen**

### **3.1 Sanierung Pumpwerk Am Weißen Kreuz**

Der Sanierungsumfang wurde in 2021 im Rahmen einer Bedarfsplanung/Vorplanung untersucht. Die Maßnahme wurde nach 2025 ff. verschoben.

### **3.2 Erneuerung Schaltanlage Pumpwerk Am Wasserturm**

Die Maßnahme wurde nach 2025 verschoben.

### **3.3 Erneuerung Schaltanlage Pumpwerk Lette Bühlbach**

Die Maßnahme wird nach 2025 verschoben.

## **4. Regenüberlaufbecken und –rückhaltebecken**

### **4.1 Regenerückhaltebecken „Am Weißen Kreuz“ (BWK-M3)**

Die Vorplanung liegt vor. Weitere Planungen hängen von der Flächenverfügbarkeit ab, so dass sich die Maßnahme weiter verschiebt.

### **4.2 Regenerückhaltebecken am RÜB III b, Berkelwiese (BWK-M3)**

Die komplexe Genehmigungsplanung wird derzeit erarbeitet. Die weitere Planung hängt von der Novellierung des Trennerlasses ab.

#### **4.3 Ertüchtigung Regenüberlaufbecken I Hansestraße**

Die Einleitungserlaubnis liegt vor. Eine Anpassung der Drossel erfolgt in 2025/2026.

#### **4.4 Erweiterung Regenrückhaltebecken Im Sanden**

Das Retentionsvolumen konnte nachgewiesen werden. Eine Erweiterung ist aktuell nicht erforderlich.

#### **4.5 Regenrückhaltebecken Wulferhooksweg**

Keine Maßnahme des laufenden Jahres. - Die Realisierung der Maßnahme hängt von der Bauleitplanung der Stadt ab. Siehe auch 6.7.

### **5. Druckrohrleitungen**

#### **5.1 Erweiterung Druckrohrnetz Industriepark Nord.Westfalen**

Die Realisierung der Maßnahme hängt von der Bauleitplanung der Stadt ab und wird vorerst nicht erfolgen.

#### **5.2 Druckrohrleitung Entleerung Regenklärbecken „Am Weißen Kreuz“**

Die Maßnahme verschiebt sich.

#### **5.3 Verlängerung Druckrohrleitung Industriepark Nord.Westfalen**

Die Leitung wurde im Oktober in Betrieb genommen und ist schlussgerechnet.

### **6. Freigefälleleitungen**

#### **6.1 Anpassung Düker Berkelwiese**

Die Maßnahme ist weiterhin in Planung. Die Durchführung verschiebt sich nach 2025.

#### **6.2 Verlängerungen Regenwasser-Kanal Fredesteen**

Die Maßnahmen werden verschoben.

#### **6.3 Erschließung „Bernings Esch“**

Keine Maßnahme des laufenden Jahres. - Die Realisierung der Maßnahme hängt von der Bauleitplanung der Stadt ab.

#### **6.4 Entwässerung Gerlever Weg**

Keine Maßnahme des laufenden Jahres.

#### **6.5 Mischwasser-Ersatzkanal Parkplatz Mittelstraße**

Keine Maßnahme des laufenden Jahres. - Die Realisierung der Maßnahme hängt von der Bauleitplanung der Stadt ab.

#### **6.6 Entwässerung Burghof/Ludgerusstraße**

Die Maßnahme „Burghof“ wurde im Oktober abgeschlossen und ist schlussgerechnet. Die Maßnahme „Ludgerusstraße“ erfolgt im Rahmen des Straßenausbaus.

#### **6.7 Erschließung Wohngebiet zwischen Wulferhooksweg und Bahnhofsallee**

Keine Maßnahme des laufenden Jahres. - Die Realisierung der Maßnahme hängt von der Bauleitplanung der Stadt ab. Umsetzung erfolgt voraussichtlich durch einen Erschließungsträger. Siehe auch 4.5.

#### **6.8 Erschließung Wohngebiet „Kalksbecker Heide“**

Die Realisierung der Maßnahme erfolgt derzeit durch einen Erschließungsträger.

#### **6.9 Entwässerung Wahrkamp/Hexenweg**

Die Umsetzung der Maßnahme ist frühestens in 2028 vorgesehen.

#### **6.10 Erschließung Marienburg II**

Die Maßnahme ist in Planung. Das Bebauungsplan-Verfahren Nr. 126a „Wohnen an der Marienburg – Erweiterung“ läuft.

#### **6.11 Erschließung Wohnquartier Lette Nord**

Die Realisierung der Maßnahme erfolgt durch einen Erschließungsträger. Erste Erschließungskonzepte wurden mit dem Abwasserwerk abgestimmt. Der Bebauungsplan Nr. 154 „Wohnquartier Lette-Nord“ ist rechtskräftig.

#### **6.12 Hydraulische Optimierung Mischwasser-Kanal Hohes Feld**

Die Maßnahme entfällt. Hydraulische Berechnung ergab, dass sie sich durch die in 2022 erfolgte Verlängerung des Mischwasserkanals von der Aulkestraße zum Lübbesmeyerweg erledigt hat.

#### **6.13 Erweiterung Gewerbegebiet Krampe**

Die Maßnahme ist im Bau. Sie wird in 2025 abgeschlossen.

#### **6.14 Regenwasser-Ableiter Versickerungsbecken Meddingheide II**

Der Ableiter wurde im Oktober fertiggestellt. Schlussrechnung folgt in 2025.

#### **6.15 Erschließung Bebauungspläne Nr. 48a + b Markenweg**

Die Realisierung der Maßnahmen erfolgt durch einen Erschließungsträger. Die Maßnahme Bebauungsplan Nr. 48a „Verlagerung Möllers Heizung Sanitär“ ist im Bau. Das Bebauungsplan-Verfahren Nr. 48b „Wohngebiet Markenweg“ läuft.

#### **6.16 Erneuerung Mischwasser-Kanal Basteiring/Köbbinghof**

Für die Maßnahme verschiebt sich nach 2025.

#### **6.17 Hydraulische Optimierung Mischwasser-Kanal Stadtwaldallee**

Das Bebauungsplan-Verfahren Nr. 167 „Wohnquartier zwischen Billerbecker Straße/Lange Stiege“ läuft. Es wird eine dezentrale Lösung (Versickerung bzw. Retention auf den Baugrundstücken) angestrebt.

#### **6.18 Erschließung Bebauungsplan Nr. 162 Baakenesch Nord (Mikrohaussiedlung)**

Die Realisierung der Maßnahme erfolgt durch einen Erschließungsträger.

#### **6.19 Erschließung Gewerbegebiet Letter Bülten aus 2020**

Die Maßnahme ist bis auf Restarbeiten abgeschlossen. Schlussrechnung folgt in 2025. Siehe auch **0.4**.

### **7. Grundstücksanschlüsse**

#### **7.1 Grundstücksanschlüsse Pumpstationen**

Im März erfolgte ein Neuanschluss an das Druckrohrnetz im Außenbereich.

### **8. Betriebs- und Geschäftsausstattung**

#### **8.1 Geräte und Werkzeuge**

Es wurden eine Kanal-Kamera mit Dirtpad (23,4 T€) und ein Orthophosphat-Analysator (13,9 T€) angeschafft sowie 2 Pumpen (2,9 T€) und ein Schreibtisch (0,9 T€) erneuert.

#### **8.2 Fuhrpark**

Der neue kleine Spülwagen erhielt seinen Aufbau (Innenausrüstung) und ging im Februar 2025 in Betrieb.

## 9. Fischaufstiege

### 9.1 **Fischaufstieg Stauanlage Berkelwehr Neumühle (BWK-M3)**

Das Staurecht wurde gelöscht. Die Maßnahme wird nach 2025 ff. verschoben.

### 9.1 **Fischaufstieg Stauanlage Hautmann (BWK-M3)**

Die Verzögerungen aufgrund zusätzlicher Anforderungen bei **0.1** Fischaufstieg Stauanlage Kolve (Stockum)(BWK-M3) wirken sich auch auf diese Maßnahme aus.

Durch die stetige Einstellung von Überschüssen in die Erneuerungsrücklage in den letzten Jahren brauchte zur Finanzierung der Investitionsmaßnahmen auch in 2024 **kein Darlehen** aufgenommen zu werden.

In 2024 wurden lediglich **87 T€ Kanalanschlussbeiträge** erhoben. Der Planansatz von 280 T€ wurde deutlich unterschritten, da ein Grundstücksinteressent im Gewerbegebiet Letter Bülden abgesprungen ist.

Es trat kein Liquiditätsengpass auf. Es wurde **kein Kassenkredit** benötigt. Zum 31.12.2024 waren Guthabenbestände i. H. v. 5.174 T€ vorhanden. Die Bewirtschaftung der Gelder erfolgt im allgemeinen Kassenbestand der Stadt.

# Betriebsabrechnung 2024 nach KAG

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K	L	M	N	O	P	Q	
1	Aufwands-/Kostenarten		Konten- gruppe	Aufwand 2024 (EUR)	abzüglich sach- neutraler/ perioden- fremder Aufwand	zuzüglich kalkulator. Kosten	Kosten 2024 (EUR)	Vorkosten- stelle sonstiger umlage- fähiger Aufwand	Endkostenstellen								Abwasserabfuhr im Außenbereich	
2									Grundstücke, die an die öffentliche Abwasseranlage angeschlossen sind									
3									Kläranlage	Regenbau- werke	Schmutz- wasser- kanäle	Nieder- schlags- wasser- kanäle	Misch- wasser- kanäle	Pump- werke	Druckrohr- leitungen	Kleinklär- anlagen	abfluß- lose Gruben	
5	<b>1) LAUFENDE KOSTEN</b>																	
6	a) Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe	54000 - 54500		995.650,57	12.593,33		983.057,24	79.345,25	699.807,98	36.862,39	1.948,03		1.451,69	133.423,40	30.218,50			
7	b) bezogene Leistungen	54700		1.531.053,66	180.463,93		1.350.589,73	54.642,80	738.084,16	91.736,01	154.434,91	17.331,53	261.078,65	15.599,90	107,28	7.430,94	10.143,55	
8	c) Personalaufwand	55000-56630, 76010		1.730.265,93	218.854,41		1.511.411,52	841.238,73	437.718,50	35.862,00	9.245,00	22.145,00	53.416,75	78.915,75	27.036,25	2.625,09	3.208,45	
9	d) sonstige betriebl. Aufwendungen																	
10	Verluste, Wertberichtigungen	58200, 58400		13.455,61	13.455,61		0,00											
11	Mieten, Pachten	59100, 59110		64.458,82			64.458,82	35.136,00	6.544,51	22.778,31								
12	Gebühren u. Beiträge	59120 - 59190		82.595,44	446,30		82.149,14	20.106,77	59.997,12	1.166,85			200,00		678,40			
13	Abwasserabgabe	59160		220.009,61	14.359,61		205.650,00		86.800,00	118.850,00								
14	Versicherungen	59200 - 59290		72.263,64			72.263,64	5.883,59	53.163,02	9.562,71				3.654,32				
15	Bürobedarf, Postaufwand	59300 - 59490		27.787,55			27.787,55	14.389,90	8.894,88	1.004,16				3.498,61				
16	Geschäftsbesorgung Stadtwerke	59740		127.038,19			127.038,19	127.038,19										
17	Geschäftsbesorgung Stadt	59920		54.600,00			54.600,00	54.600,00										
18	Fuhrpark	59760, 59770		32.820,45			32.820,45	32.820,45										
19	Sonstige Aufwendungen	59500 - 59990		109.040,74	2.122,26		106.918,48	70.071,71	14.672,70	4.641,00		10.024,57	7.449,70			26,46	32,34	
20				804.070,05	30.383,78		773.686,27	360.046,61	230.072,23	158.003,03	0,00	10.024,57	7.649,70	7.152,93	678,40	26,46	32,34	
21	e) Kostenanteil Kläranlage			0,00		2.391,43	2.391,43									1.746,29	645,14	
22	f) Steuern	68000 - 68110		693,00			693,00	693,00										
23				5.061.733,21	442.295,45	2.391,43	4.621.829,19	1.335.966,39	2.105.682,87	322.463,43	165.627,94	49.501,10	323.596,79	235.091,98	58.040,43	11.828,78	14.029,48	
24	<b>2) KALKULATORISCHE KOSTEN</b>																	
25	a) Abschreibungen	57000 - 57400		3.016.177,45		1.265.847,64	4.282.025,09	95.792,28	1.537.129,56	603.293,03	367.180,86	490.158,48	804.043,24	141.382,78	243.044,86			
26	b) Zinsen (kalk.nicht angesetzt, da neg.)	65100 - 65190		50.927,77	-50.927,77		0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00			
27				3.067.105,22		1.214.919,87	4.282.025,09	95.792,28	1.537.129,56	603.293,03	367.180,86	490.158,48	804.043,24	141.382,78	243.044,86			
28				8.128.838,43	442.295,45	1.217.311,30	8.903.854,28	1.431.758,67	3.642.812,43	925.756,46	532.808,80	539.659,58	1.127.640,03	376.474,76	301.085,29	11.828,78	14.029,48	
29	Umlage Vorkostenstelle							-1.431.758,67	698.014,12	177.387,97	102.093,66	103.406,37	216.071,70	72.137,86	57.692,18	2.266,56	2.688,25	
30									4.340.826,55	1.103.144,43	634.902,46	643.065,95	1.343.711,73	448.612,62	358.777,47	14.095,34	16.717,73	
31	Anteile NW/SW in %								10/90	95/5	0/100	100/0	50/50	0/100	0/100			
32	Anteil Niederschlagswasser					31,52%	2.796.991,95		434.083,00	1.047.987,00	0,00	643.065,95	671.856,00	0,00	0,00			
33	Anteil Schmutzwasser					68,48%	6.076.049,26		3.906.743,55	55.157,43	634.902,46	0,00	671.855,73	448.612,62	358.777,47			
34							8.873.041,21											
35																		
36	In Spalte "Kläranlage" 1)a) sind 141.613,61 Strom, 1)b) 381.410,85 Klärschlamm Entsorgung, 1)d) "Gebühren u. Beiträge" 11.646,46 Wasser-u.Bodenverbände enthalten.																	

# Betriebsabrechnung 2024 nach KAG

	A	B	C	D	E	F	G	H	I	J	K		L	M	N	O	P	Q
	Ertrags-/Erlösarten		Konten- gruppe	Ertrag 2024 (EUR)	abzüglich sach- neutraler/ perioden- fremder Ertrag	zuzüglich kalkulator. Erlöse	Erlöse 2024 (EUR)	Zuordnung		Erlösstellen				Abwasserabfuhr im Außenbereich				
											Schmutz- wasser	Niederschlags- wasser			Kleinklär- anlagen	abfluß- lose Gruben		
37																		
38																		
39																		
40																		
41	<b>1) Umsatzerlöse</b>																	
42	<b>a) Gebühren</b>																	
43	Gebührenüberschüsse/-defizite aus Vorjahren			141.304,74		-16.614,37	124.690,37		direkt		-16.614,37	140.244,52			569,34	490,88		
44	Schmutz-/Niederschlagswassergeb. 43000 - 43006			7.945.771,76			7.945.771,76		direkt		6.003.922,75	1.941.849,01						
45	Entwässerung öff. Verkehrsflächen 43050			807.540,16			807.540,16		direkt			807.540,16						
46	Erstattung für Höven (Rosendahl) 43040, 43041			26.213,19			26.213,19		direkt		17.620,72	8.592,47						
47	Abrechnungsberichtigungen Vorjahre 43090, 43091			1.631,71			1.631,71		direkt		-88,32	1.720,03						
48	Abwasserabfuhr im Außenbereich 43010			22.847,64		2.278,33	25.125,97		direkt						12.160,31	12.965,66		
49	Kleineinleiterabgabe 43030			322,20	322,20		0,00		entfällt									
50	<b>b) Auflösung empfangener</b>																	
51	- Kanalanschlussbeiträge 43800			312.563,04	312.563,04		0,00		entfällt									
52	- Grundstücksanschlusskosten 43810			54.300,00	54.300,00		0,00		entfällt									
53	- Baukostenzuschüsse 43820			24.698,00	24.698,00		0,00		entfällt									
54	<b>c) Nebengeschäfte</b>																	
55	Stadt Coe. / AWW Gescher / Dritte 43900 - 43990			326.371,78	326.371,78		0,00		entfällt									
56	Stromeinspeisung Klärwerk 43980 (53680)			8.989,10			8.989,10		90% Schmutzwass.		8.090,19	898,91						
57	Grundwassereinleitungen 43990			0,00			0,00											
58	<b>2) Bestandsveränderungen</b>																	
59	50000			0,00			0,00		entfällt									
60	<b>3) aktivierte Eigenleistungen</b>																	
61	51000 - 51150			47.276,53			47.276,53		68,48% Schmutzwass.		32.374,97	14.901,56						
62	<b>4) sonstige betriebl. Erträge</b>																	
63	Erträge aus Anlageabgängen 53000, 53090			0,00			0,00		entfällt									
64	Auflösung von Rückstellungen 53290			39.759,46			39.759,46		teils direkt, teils 90% Schmutzwass.		35.883,85	3.875,61						
65	Nutzungsverträge 53400, 53410			6.069,61			6.069,61		68,48% Schmutzwass.		4.156,47	1.913,14						
66	Schrottverkauf 53500			413,80			413,80		68,48% Schmutzwass.		283,37	130,43						
67	Erstattung Schadensfälle/Vorjahre 53610, 53611			5.500,37	5.500,37		0,00		entfällt									
68	Zahlung auf alte Wertberichtigungen 53620			8.318,89	8.318,89		0,00		entfällt									
69	sonstige Erträge 53690			0,00			0,00		68,48% Schmutzwass.		0,00	0,00						
70	Auflösung Fördermittel u. Zuschüsse 53900			293.206,00	293.206,00		0,00		entfällt									
71	<b>5) Zinseinnahmen</b>																	
72	62100 - 62190			148.170,33			148.170,33		68,48% Schmutzwass.		101.467,04	46.703,29						
73	<b>6) Abwasserabfuhr im Außenbereich</b>																	
74	Kostenanteil Kläranlage			0,00		2.391,43	2.391,43		90% Schmutzwass.		2.152,29	239,14						
75				<b>10.221.268,31</b>	<b>1.025.280,28</b>	<b>-11.944,61</b>	<b>9.184.043,42</b>				<b>6.189.248,96</b>	<b>2.968.608,27</b>			<b>12.729,65</b>	<b>13.456,54</b>		
76	Coesfeld, 12.06.2025						<b>Erlöse</b>				<b>6.189.248,96</b>	<b>2.968.608,27</b>			<b>12.729,65</b>	<b>13.456,54</b>		
77	i. A.						<b>Kosten</b>				<b>-6.076.049,26</b>	<b>-2.796.991,95</b>			<b>-14.095,34</b>	<b>-16.717,73</b>		
78	gez. Klaus Maschlanka						<b>Gebührenunter-(-) / -überdeckung (+)</b>				<b>113.199,70</b>	<b>171.616,32</b>			<b>-1.365,69</b>	<b>-3.261,19</b>		
79																		
80							<b>Maßstabseinheiten lt. Tarifstatistik:</b>				<b>2.747.482 cbm</b>	<b>4.979.164 qm</b>			<b>315,5 cbm</b>	<b>524,5 cbm</b>		